

geben den Beweis, daß die neuen, für den Gegenstand der Besprechung notwendigen Quellen zu Rate gezogen worden sind.

So sei denn das Werk beglückwünscht zu seinem vierten Gange durch die literarische Öffentlichkeit; möge es sich neue Freunde erwerben und alle zum Lobe Gottes begeistern!

St. Florian.

Dr. P. Amand Polz, Professor.

4) **Flosculi.** Von Ottavio Principe S. J. Zehnte Auflage. Modena, Tip. Pontif. Lire 1.60 = K 1.60.

Nach den liturgischen Gebeten der Kirche gibt es keine empfehlenswerteren als die Ablassgebete. Diese vereinigen in sich zwei wichtige Momente: Das Bedürfnis des Einzelnen und die Intention der Kirche. Der ersten Forderung entsprechen sie durch ihren Reichtum an Zahl und durch die Mannigfaltigkeit des Inhalts, der zweiten dadurch, daß sie kirchlich genehmigt sind und dem Betenden die Ablassschätze der Kirche zuteil werden lassen; die zuwendbaren Ablassse bieten eine schöne und leichte Gelegenheit zu Werken der geistigen Barmherzigkeit. Gebetbücher dieser Art empfehlen sich für Leute jeden Standes, sie sind wahre, duftende Blumensträuße für christliche Häuser.

So auch das vorliegende Werklein „Flosculi“ — „Blüten“. Diese zehnte Auflage, vermehrt und verbessert, enthält in einer Sammlung neben den früheren auch sämtliche Ablassse der letzten Jahre. Im ersten Teile bietet das Büchlein die Ablassgebete selbst mit genauer Angabe des Ablasses nebst seinem Ursprung. Dann folgt eine sehr willkommene Aufzählung der wichtigsten vollkommenen Ablassse, außerdem die nötigen Erklärungen über die Art und Weise, die Ablassse zu gewinnen, und zuletzt ein Unterricht über das Gebet im allgemeinen, nach klaffischen Meistern auf diesem Gebiet.

Das Büchlein mit seinen 284 Seiten verdient empfohlen zu werden, so gediegen ist der Inhalt, so gut getroffen und praktisch die Zusammenstellung. Priestern und Laien werden die „Flosculi“ sicher große Dienste leisten, denn wer nur das Buch durchblättert, fühlt sich schon angezogen, das Gebetsleben zu pflegen; die Leichtigkeit beim Gewinnen der Gnadenschätze der Kirche, die Mannigfaltigkeit, Andacht und Schönheit der Gebete müssen notwendig mächtige Anregung geben.

Rom.

X.

5) **Manuale sacerdotum.** Diversis eorum usibus, tum in privata devotione, tum in functionibus Liturgicis et Sacramentorum administratione accommodavit P. Josephus Schneider, S. J. sac. Congreg. indulg. et S. Reliqu. Consultor. Editio Septimadecima 1910. Cura et studio Augustini Lehmkuhl, S. J. Coloniae (Bachem). Superioribus eccl. approbantibus. Pars I. Ascetica. Pars II. Liturgica et pastoralis. Gebunden M. 8. — = K 9.80, M. 8.50 = K 10.20, M. 9. — = K 10.80, M. 10.50 = K 12.60.

Preces pro aegrotis et moribundis iisdem characteribus, charta et forma impressae sunt lingua Germanica, Gallica, Italica, Polonica, Anglica, Neerlandica, Lusitana, Hispanica, Hungarica, Illyrico-Croatica, et etiam ab omnibus bibliopolis in una harum linguarum cum appendice hujus libri gratis dantur.

Es genügt, daß wir dieses einzigartige, höchst praktische Buch anzeigen. Wer es kennt, wird eine kleine Bibliothek darin finden. Für junge Priester ist es ein wahrer Schatz und ältere nehmen es mit Nutzen in die Hand.

Kinz.

Dr. M. H.